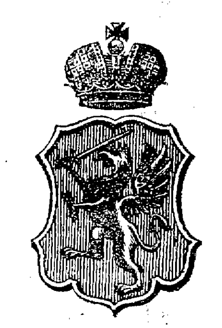
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVII. Jahrgang.

№ 120. Середа 17. Октября. — Mittwoch 17. October. 1879.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ 3. сего Октября бывшій канцелярскій служитель Рижской Управы Благочинія Александръ Савицкій опредѣленъ на должность письмоводителя при Управленіи Московской части. № 3775.

Vom Livländischen Herrn Gouverneur ist am 3. October c. der ehemalige Kanzleiofficiant der Rigaschen Polizei-Verwaltung Alexander Sawitzky als Schriftführer der Verwaltung des Moskauer Stadttheils bestätigt worden. Nr. 3775.

Приказомъ по корпусу лѣсничихъ отъ 20. Сентября 1879 г. за № 24 лѣсничіе Курляндской губерніи Нейгутскаго лѣсничества, штабсъ-капитанъ Мартини, и Зельбургскаго лѣсничества, коллежскій регистраторъ Юргенсонъ, перемѣщаются одинъ на мѣсто другаго. № 727.

Mittelst Prikases aus dem Forst-Corps vom 20. September 1879 Nr. 24 ist der Neugutsche Kronsförster, Stabs-Capitain Martini, zum Selburgschen Förster und der bisherige Kronsförster dieser letzteren Forstei, Collegien-Registrator Jürgensohn, als Förster des Neugutschen Kronsforstes übergeführt worden. Nr. 727.

Лифляндскій Губернаторъ доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія, на основаніи Высочайше утвержденнаго 1. Января 1876 года мнѣнія Государственнаго Совѣта, что Лифляндскимъ губернскимъ по городскимъ дѣламъ присутствіемъ утверждено опредѣленіе Перновской городской Думы, согласно которому, въ видахъ общественнаго благоустройства, воспрещается содержать въ 1880 г. въ предмѣстьяхъ города Пернова питейныя заведенія низшаго разряда, какъ то: шинки, штофныя лавки и т. п., и что открытіе таковыхъ разрѣшается исключительно лишь въ обоихъ кварталахъ собственно города. № 8774.

Vom Livländischen Gouverneur wird, in Grundlage des Allerhöchst am 1. Januar 1876 bestätigten Reichsrathsgutachtens, hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß ein Beschluß der Pernauschen Stadtverordneten-Versammlung, laut welchem aus Rücksichten der öffentlichen Wohlfahrt für das Jahr 1880 die Eröffnung der Getränke-Verkaufsanstalten niederen Ranges, als: Schenken, Stofbuden u. s. w. in den Vorstädten Pernaus verboten und die Errichtung derselben ausschließlich nur auf die beiden Quartale der Stadt beschränkt wird, von der Livländischen Gouvernementsbehörde für städtische Angelegenheiten bestätigt worden ist. Nr. 8774.

Желающіе содержать въ 1880 г. постоялые дворы или съѣстныя лавочки приглашаются симъ заявить о таковомъ намѣреніи Рижскому Торговому Управленію (по большой Королевской улицѣ въ 3. этажѣ) до 27. Октября сего года.

При заявленіи Торговому Управленію долженъ быть представленъ надлежащій аттестатъ Рижской Управы Благочинія.

Оцѣнкѣ будутъ подлежать только постоялые дворы или съѣстныя лавочки, о коихъ послѣдуетъ заявленіе въ теченіе означеннаго срока; при упущеніи своевременнаго заявленія о существующихъ уже постоялыхъ дворахъ и съѣстныхъ лавочкахъ таковыя будутъ съ 1. Января слѣдующаго года закрыты.

Средній размѣръ сбора съ постоялыхъ дворовъ и съѣстныхъ лавочекъ на 1880 годъ опредѣленъ въ 25 руб. сер.

Приглашеніе сіе относится и къ постоялымъ дворамъ и съѣстнымъ лавочкамъ патримоніальнаго округа, исключая находящихся на сельскихъ общественныхъ владѣніяхъ.

Рига, 12. Октября 1879 года.

Diejenigen, welche im Jahre 1880 Einfahrten oder Victualienbuden zu halten wünschen, werden hierdurch aufgefordert, solche Absicht dem Rigaschen Handelsamte (gr. Königsstraße Nr. 5, 2 Treppen) bis zum 27. October dieses Jahres anzuzeigen.

Bei der Meldung ist zugleich das erforderliche Attestat der Rigaschen Polizeiverwaltung dem Handelsamte vorzustellen.

Nur diejenigen Einfahrten und Victualienbuden, welche innerhalb der angegeben Frist gemeldet worden, unterliegen der Schätzung; die bereits bestehenden Einfahrten und Victualienbuden, welche nicht rechtzeitig gemeldet sind, werden mit dem 1. Januar des folgenden Jahres geschlossen.

Die Durchschnittssteuer der Einfahrten und Victualienbuden ist für das Jahr 1880 auf S.-Rbl. 25 normirt.

Diese Aufforderung erstreckt sich auch auf die im Patrimonialgebiet befindlichen Einfahrten und Victualienbuden, es sei denn, daß sie auf Landgemeindegrund belegen sind. Nr. 1697 a. 3

Riga-Stadthaus, den 12. October 1879.

Желающіе содержать въ 1880 году трактирное заведеніе (ресторацію, кафе-ресторанъ, гостинницу, харчевню, буфетъ и т. п.) приглашаются симъ, заявить о таковомъ намѣреніи Рижскому Торговому Управленію (по большой Королевской улицѣ въ 3. этажѣ) до 27. Октября сего года.

При заявленіи Торговому Управленію долженъ быть представленъ надлежащій аттестатъ Рижской Управы Благочинія.

Оцѣнкѣ будутъ подлежать только трактирныя заведенія, о коихъ послѣдуетъ заявленіе въ теченіе означеннаго срока; при упущеніи своевременнаго заявленія о существующихъ уже трактирныхъ заведеніяхъ таковыя будутъ съ 1. Января слѣдующаго года закрыты.

Средній размѣръ сбора съ трактирныхъ заведеній на 1880 г. опредѣленъ въ 180 руб. сер., сборъ же въ пользу города съ патентовъ на заведенія для продажи питей въ 20 проц. съ взимаемой по онымъ казенной пошлины.

Приглашеніе сіе относится и къ трактирнымъ заведеніямъ патримоніальнаго округа, исключая находящихся на сельскихъ общественныхъ владѣніяхъ.

Рига, 12. Октября 1879 года.

Diejenigen, welche im Jahre 1880 eine Tracteuranstalt (Restauration, Café-Restaurant, Gasthaus, Garküche, Büffet u. s. w.) zu halten wünschen, werden hierdurch aufgefordert, solche Absicht dem Rigaschen Handelsamte (gr. Königsstraße Nr. 5, 2 Treppen) bis zum 27. October dieses Jahres anzuzeigen.

Bei der Meldung ist zugleich das erforderliche Attestat der Rigaschen Polizeiverwaltung dem Handelsamte vorzustellen.

Nur diejenigen Tracteuranstalten, welche innerhalb der angegebenen Frist gemeldet worden, unterliegen der Schätzung; die bereits bestehenden Tracteuranstalten, welche nicht rechtzeitig gemeldet sind, werden mit dem 1. Januar des folgenden Jahres geschlossen.

Die Durchschnittssteuer von Tracteuranstalten ist für das Jahr 1880 auf S.-Rbl. 180, die Stadtsteuer von den Getränkepatenten auf 20% derselben normirt worden.

Diese Aufforderung erstreckt sich auch auf die im Patrimonialgebiet befindlichen Tracteuranstalten, es sei denn, daß sie auf Landgemeindegrund belegen sind. Nr. 1697 b. 3

Riga-Stadthaus, den 12. October 1879.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird auf Ansuchen des Handlungscommis Christian Wilhelm Koch hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die von demselben am 16. Juni 1871 dem Rigaschen Einwohner Wilhelm Christoph Lorenz ertheilte, von dem Rigaschen Rathe am 19. Juni 1871 sub Nr. 4372 attestirte Vollmacht von dem Handlungscommis Christian Wilhelm Koch widerrufen und aufgehoben worden ist.

Riga-Rathhaus, den 5. October 1879.

Nr. 6784. 2

Von der Rigaschen Stadtbehörde für die Militairpflicht wird hiermit bekannt gemacht, daß für die diesjährige Einberufung die Loosziehung am 1. November 1879, um 8 Uhr Morgens, im oberen Saal der großen Gilde beginnen wird.

Vom 3. November 1879 ab wird die Besichtigung und der Empfang der Neuauszuhebenden im Local dieser Stadtbehörde (Haus Satow, bei der Petri-Kirche) stattfinden.

Riga-Stadtbehörde für die Militairpflicht, den 10. October 1879. Nr. 542. 2

Sämmtliche Polizeibehörden Livlands werden vom Rigaschen Ordnungsgerichte desmittelst ersucht, nach dem des Diebstahls verdächtigen Matrosen **Carl Lohfeldt**, welcher aus der Umgegend von Reval gebürtig, verabschiedeter Soldat ist und sein Domicil vordem in Riga gehabt hat, Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle arrestlich dieser Behörde einzusenden. Nr. 8590. 1

Riga-Ordnungsgericht, den 5. October 1879.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird, in Anleitung des Art. 38 des 3. Theils des Provinzialrechts, desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 28. September d. J. ein zwischen dem preußischen Unterthan, Kaufmann 1. Gilde, Carl Emil Wohlbrück und der Jungfrau Elise Emilie Sophie Heiseler am 27. September d. J. vor dem örtlichen Obersekretairen abgeschlossener Ehevertrag zur gerichtlichen Eintragung gelangt ist, Inhalts dessen, durch das von den genannten Brautleuten beabsichtigte und in der Form auch geschlossene Ehebündniß eine Gütergemeinschaft zwischen ihnen nicht begründet worden, sondern das Vermögen jedes Contrahenten dessen Sondergut sein soll.

Wonach sich also Jeder, den solches angeht, richten möge. Nr. 1410. 2
Dorpat-Rathhaus, am 2. October 1879.

Von der Wolmarschen Kreis-Wehrpflicht-Commission wird desmittelst zur Kenntniß aller derer, so es angeht gebracht, daß die Aushebung für die Militairpflicht in diesem Jahre
im 1. Canton am 12. November,
" 2. " " 1. "
" 3. " " 7. "
stattfinden wird und die Neuausgehobenen aller drei Cantons am Sammelpunkt Riga am 25. November zu erscheinen haben.

Wolmar, Kreis-Wehrpflicht-Commission, den 8. October 1879. Nr. 502. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird infolge Requisition der Fellinschen Kreis-Wehrpflicht-Commission hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die zum 1. Felliner Einberufungs-Canton verzeichneten, zur Stadt Fellin angeschriebenen und im laufenden Jahre der Militairpflicht unterliegenden Personen sich unausbleiblich am 9. November a. c., Morgens, bei der genannten Wehrpflicht-Commission zur Vermeidung gesetzlicher Beahndung einzufinden haben. Nr. 918. 2
Fellin-Rathhaus, den 8. October 1879.

Mahlpils pagasta lohzeklis Karl, Gusta dehls, Leepa teek, zaur scho usaizinahts, 6. Nowember f. g., pulksten 9 no rihta, Rihgâ, pee Augsti-zeenijamas Kreis-kara-deenesta-komisiones noeet dehl wispahriga kara-deenesta ispildischanas, ja to nedarihs, tad krihts par to kara-deenesta likumôs nosazihtâ strahpê. Nr. 325. 2
Mahlpils pag.-wald., 6. October 1879.

Прокламы. Proclama.

Nachdem die Rigasche Steuerverwaltung diverse bei ihr in Asservation verbliebene Depots, und namentlich: 1) des seit 1863 verschollenen Dienstokladisten Leonty Petrow Mentschenko, im Betrage von 49 Rbl. 9 Kop., — 2) des seit 1869 verschollenen Dienstokladisten Anton Petrow Mentschenko, im Betrage von 38 Rbl. 16 Kop., — 3) des seit 1871 verschollenen Bürgerokladisten Carl Wilhelmsohn, im Betrage von 7 Rbl. 91 K., 4) des seit 1871 verschollenen Dienstokladisten Gandenty Antonow Raudse, im Betrage von 7 Rbl. 54 Kop., — 5) des seit 1872 verschollenen Bürgerokladisten Johann Ernst Randt, im Betrage von 37 Rbl. 15 Kop., — 6) des seit 1875 verschollenen Zunftokladisten Leopold Kunst, im Betrage von 27 Rbl. 75 Kop., — 7) des im Jahre 1875 aus dem russischen Unterthanenverbande entlassenen Bürgerokladisten Peter Heinrich Grap, im Betrage von 126 Rbl. 40 Kop., — 8) des im Jahre 1875 zur Stawropolschen Gemeinde umgeschriebenen Dienstokladisten Boris Wellberger, im Betrage von 25 Rbl. 44 Kop., — 9) des im Jahre 1866 als Matrose ausgeschlossenen Casimir Stankiewitz, im Betrage von 36 Rbl. 20 Kop., — 10) des im Jahre 1858 verstorbenen Bürgerokladisten Peter Berg, im Betrage von 30 Rbl. 60 Kop., — 11) des im Jahre 1860 verstorbenen Bürgerokladisten Friedrich Eduard Jürgensohn, im Betrage von 87 Rbl., — 12) des im Jahre 1865 verstorbenen Dienstokladisten Iwan Pawlow Kulik, im Betrage von 49 Rbl. 96 Kop., — 13) des im Jahre 1865 verstorbenen Bürgerokladisten Guido Herwig, im Betrage von 92 Rbl., — 14) des im Jahre 1866 verstorbenen Bürgerokladisten Anton Kusmin Suchobokow, im Betrage von 123 Rbl. 80 Kop., — 15) des im Jahre 1866 verstorbenen Dienstokladisten Karp Iwanow, im Betrage von 42 Rbl. 12 Kop., — 16) des im Jahre 1868 verstorbenen Zunftokladisten Heinrich August Söderström, im Betrage von 16 Rbl. 18 Kop., — 17) des im Jahre 1867 verstorbenen Zunftokladisten Otto Eduard Anten, im Betrage von 31 Rbl. 76 Kop., — 18) des im Jahre 1865 verstorbenen Dienstokladisten Ilja Semenow, im Betrage von 44 Rbl. 46 Kop., — 19) des im Jahre 1871 verstorbenen Bürgerokladisten Carl Heinrich Götze, im Betrage von 129 Rbl. 20 K., — 20) des im Jahre 1873 verstorbenen Dienstokladisten Mickel Schwalbe, im Betrage von 6 Rbl. 93 Kop., — 21) des im Jahre 1873 verstorbenen Bürgerokladisten Bernhard Indrikson, im Betrage von 72 Rbl. 44 Kop., — 22) des im Jahre 1874 verstorbenen Dienstokladisten Krisch Jahn Kahrkling, im Betrage von 36 Rbl. 20 K., — 23) des im Jahre 1876 verstorbenen Dienstokladisten Michael Stankwitz, im Betrage von 11 Rbl. 62 Kop. dem Rigaschen Stadtwaisengerichte zu dessen erforderlicher gesetzlicher Wahrnehmung übersandt hat, als werden von demselben die vorstehend sub 1—9 benannten Personen hiemit edictaliter zum Empfange ihrer obigen resp. Guthaben, binnen Jahr und Tag, vor das Waisengericht geladen, für den Fall ihres Todes aber ihre unbekannten etwaigen Erben, sowie die unbekannten etwaigen Erben der vorstehend sub 10 bis 23 benannten Verstorbenen, hiemit aufgefordert, binnen der gleichen Frist ihre Erbansprüche bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, unter rechtsgehöriger Legitimation anzugeben, widrigenfalls sie mit solchen Ansprüchen ohne Weiteres ausgeschlossen sein sollen und in Bezug auf die obigen Gelder, das Erforderliche, nach den bestehenden Gesetzen verfügt werden wird. Nr. 552. 2
Riga-Rathhaus, den 6. October 1879.

Nachdem von der Rigaschen Steuerverwaltung diverse bei ihr asservirt verbliebene Paß- und Anschreibedepots, namentlich: 1) des seit dem Jahre 1856 verschollenen Zunftokladisten Wilhelm Heinrich Gotthold, im Betrage von 136 Rbl. 20 K., — 2) des im Jahre 1861 als Apothekergehilfen aus dem Arbeiterokladausgeschlossenen Pawel Sammuelewitz, im Betrage von 56 Rbl. 63 Kop., — 3) des 1864 in den geistlichen Stand getretenen und aus dem Dienstoklad ausgeschlossenen Gustav Graudin, im Betrage von 46 Rbl. 84 Kop., — 4) des im Jahre 1867 aus der russischen Unterthanschaft ausgetretenen Bürgerokladisten Gustav Schleicher, im Betrage von 122 Rbl. 60 Kop., — 5) des seit 1867 verschollenen Bürgerokladisten Alexander Parusnikow Poorten, im Betrage von 20 Rbl. 65 Kop., — 6) des seit 1868 verschollenen Bürgerokladisten Wladislaus Wilhelm Ammen, im Betrage von 17 Rbl. 55 Kop., — 7) des im Jahre 1869 aus dem Bürgeroklad ausgeschlossenen Arztes Alexander Konrad Hinneberg, im Betrage von 87 Rbl. 15 Kop., — 8) des seit 1873 verschollenen Bürgerokladisten Sachar Nikitin, im Betrage von 66 Rbl. 70 Kop., — 9) des seit 1874 verschollenen Bürgerokladisten Christian Bolberg, im Betrage von 78 Rbl. 1 Kop., — 10) des seit 1874 verschollenen Zunftokladisten Mathias Fuchs, im Betrage von 79 Rbl. 65 Kop., — 11) des muthmaßlich in St. Petersburg lebenden Bürgerokladisten David Kaspar Kasak, im Betrage von 86 Rbl. 64 Kop., — 12) des 1860 verstorbenen Dienstokladisten Alexander Krawetz, im Betrage von 48 Rbl. 84 Kop., — 13) des 1864 verstorbenen Bürgerokladisten Larion Jegorow Schalin, im Betrage von 123 Rbl. 60 Kop., — 14) des 1865 verstorbenen Dienstokladisten Fedot Wassiljew Timofejew, im Betrage von 39 Rbl. 59 Kop., — 15) des 1866 verstorbenen Bürgerokladisten Alexander Jakowlew Stolarew, im Betrage von 120 Rbl. 80 Kop., — 16) des 1870 verstorbenen Bürgerokladisten Johann Eduard Busch, alias Purring, im Betrage von 26 Rbl. 72 Kop., — 17) des 1871 verstorbenen Bürgerokladisten Johann Christoph Feyndt, im Betrage von 76 Rbl. — 18) des 1872 verstorbenen Bürgerokladisten Lebrecht Bauer, im Betrage von 126 Rbl. 40 Kop. und 19) des angeblich in den letzten Jahren zu St. Petersburg verstorbenen Bürgerokladisten Georg August Wiedemann, im Betrage von 170 Rbl. 1 Kop. zur erforderlichen gesetzlichen Wahrnehmung dem Rigaschen Stadtwaisengerichte zugefertigt worden sind, so werden von demselben hiemit die vorstehend sub 1—11 benannten Personen zum Empfange ihrer resp. Guthaben edictaliter binnen der Frist von Jahr und Tag, vor das Waisengericht geladen und zugleich für den Fall ihres Todes ihre unbekannten gesetzlichen Erben, sowie nicht minder die unbekannten etwaigen Erben der sub 12—19 genannten Personen aufgefordert, binnen derselben Frist ihre etwaigen Erbansprüche an die qu. Summen unter rechtsgehörigen Legitimationen bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte anzugeben, unter der Verwarnung, daß nach Ablauf der anberaumten Frist sie mit dergleichen Ansprüchen nicht weiter gehört, sondern ohne Weiteres ausgeschlossen sein sollen und mit den in Rede stehenden resp. Geldsummen nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 558. 3
Riga-Rathhaus, den 10. October 1879.

Nachdem über das Vermögen des Fuhrmanns Tönnis Behrsing, alias Theodor Birk, hierselbst am 22. September 1879 der Generalconcurs eröffnet worden ist, werden Alle, welche an den genannten Cridar rechtliche Ansprüche haben, desmittelst aufgefordert, diese Ansprüche, unter Beibringung der dazu gehörigen Belege, binnen 6 Monaten a dato und beziehungsweise während der darnach anzuberaumenden Allegationstermine, spätestens aber bis zum 7. Mai 1880, bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts, entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten anzumelden, widrigenfalls auf dieselben bei Vertheilung der Concursmasse keine Rücksicht genommen werden wird.

Desgleichen werden die etwaigen Schuldner des Behrsing, alias Birk, hierdurch angewiesen, ihre Schulden, zur Vermeidung gerichtlicher Zwangsmaßregeln, bei dem gerichtlich bestellten Concurscurator Herrn Advocaten August Kählbrandt zu berichtigen. Nr. 1942. 2
Riga-Rathhaus, den 4. October 1879.

Nachdem von der 2. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga, auf Ansuchen des Herrn Advocaten Otto von Veh, Namens der Wittwe Chawronja Fedorowna Trussow, geb. Bykow, ein Proclam zur Mortificirung der nachbenannten, sich auf dem der Impetrantin am 11. Juni 1876 zum erb- und eigenthümlichen Besitz öffentlich aufgetragenen, allhier im 2. Vorstadttheil 3. Quartier sub Pol.-Nr. 583 an der großen Moskauer Straße belegenen Immobil annoch ingrossirt befindenden, angezeigtermaßen durch Zahlung erloschenen Capitalforderung, deren Originaldocument angeblich abhanden gekommen, nämlich:
am 19. Juni 1864 für Auguste Bertelsohn 2000 Rbl.,
nachgegeben worden, werden Alle und Jede, welche gegen die Mortification jenes Forderungsdocuments aus irgend einem Rechtsgrunde Einwendungen zu erheben haben sollten, hierdurch angewiesen, sich spätestens binnen sechs Monaten a dato, d. h. bis zum 15. März 1880, bei diesem Landvogteigericht in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, das erwähnte Forderungsdocument etwa für mortificirt erachtet und die Delation des in Rede stehenden Capitals ohne Weiteres werde nachgegeben werden.

So geschehen Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 15. September 1879. Nr. 1076. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. ergeht von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat nachfolgende Edictalladung:

Der Dörptsche Kaufmann Kirill Jefimow Tschernow hat ausweislich des bezüglichen Hypotheken-Registers des Dörptschen Raths am 19. Juni 1870 eine Obligation über 10,000 Rbl. S. zum Besten der Wittwe Domna Affanasjewa Makuschew und deren Kinder Timofei, Maxim und Dmitri Makuschew ausgestellt, welche am 30. Juni desselben Jahres sub Nr. 31 auf das dem Schuldner gehörige in der Kaufhofsbude Nr. 5 befindliche Waarenlager ingrossirt worden ist. Da nun das betreffende Schulddocument bescheinigtermaßen den Gläubigern abhanden gekommen, so haben die Letzteren, unter Adstipulation ihres Schuldners, des Kaufmanns Kirill Jefimow Tschernow, um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung, behufs Mortification des abhanden gekommenen Original-Schulddocuments, bei diesem Rathe nachgesucht.

Da nun solchem Gesuche diesseits deferirt worden ist, so werden alle Diejenigen, welche aus dem Besitze des angeblich abhanden gekommenen Schulddocuments qu. irgend einen Anspruch oder ein Recht herleiten wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahre und sechs Wochen, unter Einreichung des fraglichen Schulddocuments, anher anzumelden und zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist alle provocirten Ansprüche und Rechte der Präclusion unterliegen sollen und diesseits das abhanden gekommene Schulddocument für mortificirt erkannt und die Ausfertigung eines neuen Krepostexemplars für die Provocanten verfügt werden wird. Nr. 1451. 3
Dorpat-Rathhaus, am 5. October 1879.

Nachdem der hiesige Einwohner Georg Pern, zufolge des zwischen ihm und der Gesellschaft „Ressource" in Dorpat am 31. August c. abgeschlossenen und am 11. September c. sub Nr. 162 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 535 belegene 124½ □-Faden Fläche enthaltende Erbgrundstück für die Summe von 750 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig, zur Besicherung seines Eigenthums, um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden, unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge, von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen

dem Georg Pern und der Gesellschaft „Ressource“ abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen, oder in denselben nicht als noch fortdauernd offen stehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 20. November 1880 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 535 belegenen Grundstücke dem Georg Pern, nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts, zugesichert werden. Nr. 1469. 3

Dorpat-Rathhaus, am 9. October 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Hans Körgesaar, Erbbesitzer des im Klein St. Johannisschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Woiseck belegenen Grundstücks Laarisaare Nr. 255, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 24. März 1880, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Laarisaare Nr. 255, groß 5 Thlr. 89 Gr., dem Bauer Jaak Körgesaar, für den Preis von 800 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 24. September 1879. Nr. 1469. 1

Von dem Gemeindegerichte des im Pernauschen Kreise und Hallistschen Kirchspiele belegenen priv. Gutes Neu-Karrishof werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Gesindeswirthen Puio Jaan Kaljapulk irgend welche Anforderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 20. März 1880, bei diesem Gemeindegerichte zu melden und daselbst ihre Forderungen anzubringen und nachzuweisen, sowie ihre Schulden aufzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 230. 2

Neu-Karrishof, den 20. September 1879.

Ta pee Wez-Peebalgas peederiga atraitne Edde Kirschberg ir sew, kurai paschai behrnu naw, to pee Jummurdas walsts peederiga Jahn Dreiman un wina seewas Marijas dehlu Jahni, dehlu weeta un par apgahdneeku peenehmusi, tadehl teek zaur scho wisi tee, kam kahdas pretoschanas pret scho apdopteereschanu buhtu, seschu mehneschu laikâ, lihdf 1. Februar 1880 gada pee schas teesas meldetees, wehlako pretirunaschanas netiks klausitas. Nr. 13. 3

Jummurdas pagasta teesâ, tai 1. August 1879.

Kad tâ pee Trikates pagasta peederiga, Dikku pagastâ dsihwojuse neaprezeta Anna Pehk, (Geik, Jehk) ir miruse, tad teek wisi winas parahdu dewejí un nehmeji, ka ari tee, kureem pee winas pakalpalikuschas mantibas kahda daliba ir, usaizinati, treju mehneschu laikâ, t. i. lihdf 2. Januar 1880. gadu, pee schihs pagasta teesas peteiktees; wehlaki netiks neweens wairs klausihts, bet pehz likumeem isdarihts. Nr. 274. 1

Dikku walsts teesâ, tai 2. October 1879.

Торги. Torge.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Schmiedegesellen Michel Kroll gehörigen, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der verlängerten Mühlenstraße sub Pol.-Nr. 2/3A belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 27. März 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Michel Kroll, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 27. September 1879. Nr. 1912. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Jurre Sipping gehörigen, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Bärenstraße sub Pol.-Nr. 487 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 27. März 1880 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Jurre Sipping, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 27. September 1879. Nr. 1914. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Ruben Reimann gehörigen, im 2. Quartiere des 2. Vorstadttheils, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartiere sub Pol.-Nr. 383 an der Jaroslawschen Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der abermalige Versteigerungstermin auf den 13. November 1879 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Ruben Reimann, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 29. September 1879. Nr. 1157. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Curators der Generalconcursmasse des Zimmergesellen Ernst Adolph Nadolsky der öffentliche Verkauf des zur genannten Concursmasse gehörigen, im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 467 an der Lagerstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 15. März 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten E. A. Nadolsky, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 15. September 1879. Nr. 1063. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Curators der Generalconcursmasse des Zimmergesellen Ernst Adolph Nadolsky der öffentliche Verkauf des zur genannten Concursmasse gehörigen, im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 462 an der Judenstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 15. März 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten E. A. Nadolsky, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 15. September 1879. Nr. 1065. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Schutzmann Constantin Heinrich gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheil 1. Quartier sub Pol.-Nr. 477 an der Palisadenstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 15. März 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten C. Heinrich, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben

bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.
Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 15. September 1879. Nr. 1070. 3

Рижская Инженерная дистанція вызываетъ желающихъ въ рѣшительнымъ безъ переторжки торгамъ, назначеннымъ при Казенныхъ Палатахъ 1879 года 5. Ноября при Курляндской, въ Митавскомъ замкѣ на отдачу въ подрядъ съ 1. Января 1880, по 1. Января 1881 года, очистки дымовыхъ трубъ, отхожихъ мѣстъ и помойныхъ ямъ въ приспособленныхъ подъ воинское помѣщеніе строеніяхъ замковъ Вирцау и Шведгофъ и 6. Ноября при Лифляндской, въ Рижскомъ замкѣ на такую же очистку въ зданіяхъ м. Искюль, въ лагерѣ 2. саперной бригады.

Залоги для допущенія къ торгу, назначаются въ 20% годовой подрядной суммы, какая торгующими лицами можетъ быть предложена, на слѣдующихъ основаніяхъ.

а. въ обезпеченіе неустойки представляется подрядчикомъ неменѣе половины процентными бумагами;
б. въ обезпеченіе другой половины могутъ быть принимаемы свидѣтельства на недвижимости;
в. при обезпеченіи же однѣми процентными бумагами, размѣръ неустойки опредѣляется въ 15%.

Торги на означенную очистку, начнутся въ означенныя числа съ 12 часовъ утра.

Прошенія, о желаніи участвовать въ торгѣ съ приложеніемъ залоговъ, въ обезпеченіе опредѣленной по условіямъ неустойки, на случай неисправнаго выполненія обязанности и видовъ о званіи должны быть подаваемы въ назначенный для сего числа ни какъ не позже 11 часовъ утра, послѣ чего принимаемы не будутъ.

Желающіе торговаться по довѣренности, обязаны представить довѣренность засвидѣтельствованную въ думѣ или ратушѣ, согласно 734 ст. XI тома II части, устава торговаго и съ соблюденіемъ условій опредѣленныхъ 728 ст. того же устава.

Нежелающимъ участвовать въ изустномъ торгѣ, предоставляется присылать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія, съ тѣмъ, чтобы конверты сіи поступили въ присутствіе производящее торгъ, не позже 11 ч. утра въ день назначенный для торга; самыяже объявленія писаны были согласно формы, приложенной къ 1909 ст. I части X т. Св. Зак. Гр. изд. 1857 года, съ означеніемъ цѣны прописью и изъявленіемъ согласія принять подрядъ въ точности на предъявленныхъ при торгѣ условіяхъ.

Подробныя предварительныя условія, съ опредѣленіемъ въ нихъ порядка исполненія подряда можно видѣть заблаговременно до торга въ Лифляндской и Курляндской Казенныхъ Палатахъ. № 962. 1

Виленское Окружное Интендантское Управленіе доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что на поставку въ будущемъ 1880 году провіанта въ Виленскомъ Окружномъ Совѣтѣ назначены торги: для губерній Лифляндской, Курляндской и Сувалкской 20. Ноября, Минской и Могилевской 22. Ноября, Гродненской и Витебской 27. Ноября, Виленской и Ковенской 29. Ноября и на поставку овса на лагерное время въ томъ году 3. Декабря 1879 г. № 36084. 3

И. д. судебнаго пристава при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда Оноприенко, жительствующій во 2 части города Витебска, Рѣзницкомъ переулкѣ, домъ мѣщанина Кана, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе денежной претензіи купеческаго сына Давида Шмуйло Ицикова Явичь-Брайдо по закладной крѣпости 3329 р. 25 к. будутъ продаваться съ публичнаго торга при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда въ 27. день Ноября сего 1879 года, въ 10 часовъ утра, принадлежащіе купеческому сыну Беркѣ Урьеву Ривому два деревянныхъ на каменныхъ фундаментахъ съ подвалами дома крытыхъ гонтомъ, деревянныя: флигель, конюшня, хлѣвъ и амбаръ крыты досками, досчатые хлѣвъ и кладовая крыты досками, садъ состоящій изъ 19 фруктовыхъ деревъ и 42 кустовъ, земли подъ вышеозначенными строеніями, дворомъ садомъ и огородомъ городской вѣчно-чиншевой по Садовой улицѣ 20 саж., а по нагорной $37\frac{1}{2}$ саж.; означенное имущество состоитъ въ новой части г. Рѣзницы на углу Садовой и Нагорной улицъ и оцѣнены въ 3000 руб., съ каковой цѣны и начнется публичный торгъ, о казенныхъ недоимкахъ, взысканіяхъ и ссудахъ и запрещеніяхъ собираются свѣдѣнія, бумаги относящіяся до продажи будутъ открыты въ канцеляріи Палаты во все время, съ припечатанія сего объявленія до начала. № 416. 3

И. д. судебнаго пристава при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда, Старжинскій, жительствующій въ 3. части города Витебска, на Верхне-Петровской улицѣ, въ домѣ подъ № 273, объявляетъ, что 28. Ноября 1879 г., съ 10 часовъ утра, будетъ производиться при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда публичная продажа, на основаніи 1188 ст. Уст. Гражд. Суд., права должника Смоленскаго купца Ицки Хаимова Шмерлинга на половину трехъ каменныхъ домовъ съ надворными постройками и землею, состоящихъ въ общемъ владѣніи съ братомъ его Евзелемъ Шмерлингомъ, въ 1. части и кварталѣ города Витебска, по большой Смоленской улицѣ, подъ № 68, 80 и 81, на удовлетвореніе претензій: дѣйствительнаго статскаго совѣтника Густава Карлова Шефлера 15900 руб. съ проц. по закладной крѣпости, вдовы надворнаго совѣтника Александры Петровой Наздровской 2286 руб.; коллежскаго совѣтника Николая Андреева Мертенса 4228 р. 79 коп. съ проц. и городской недоимки 1102 руб. 9 коп. Означенные дома въ общемъ составѣ оцѣнены въ 6000 р. Торгъ начнется съ половины оцѣночной суммы.

Бумаги, относящіяся къ продажѣ, желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи Витебской Соединенной Палаты Уголовнаго и Гражданскаго Суда. № 354. 3

Псковское Губернское Правленіе симъ объявляетъ, что 23. Октября 1879 г. имѣетъ быть произведенъ въ присутствіи Псковской Казенной Палаты торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на поставку въ 1880 г. для арестантовъ Псковской каторжной тюрьмы провіанта: муки ржаной 930 четвертей, крупъ 58 четвертей и 1 четверикъ и соли 186 пуд.; продуктовъ: масла коровьяго 1 пудъ, мяса свѣжаго 35 пуд., мяса соленаго 40 пуд., говяжьихъ головъ 200 штукъ, ливеровъ 200 штукъ, сала говяжьяго 20 пуд., свѣтковъ 60 пуд., муки 3 сорта 60 пудовъ, масла постнаго 25 пуд., картофеля 50 четвертей, гороху 80 пуд., крупъ: перловой 60 пуд., ячной 150 п. и пшенной 100 пуд., соли 50 пуд., солоду 60 пуд., перцу 18 фун., лавроваго листу 12 фун., луку 2 четверти и маты 12 ф. и фуража для лошади означенной каторжной тюрьмы: сѣна 182 пуд. 20 фун. и овса овиннаго 14 четвертей 2 четверика. Поставка означенныхъ предметовъ обойдется: провіантъ 8318 руб. 85 коп., продукты 1647 р. 65 коп. и фуражъ 118 р. $87\frac{1}{2}$ коп., а всего на сумму 10085 р. $37\frac{1}{2}$ коп. № 7575. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind **von den** Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben **hiedurch** aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt **bei** der Rigaschen Steuerverwaltung abzuliefern.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Arbeiteroкladisten Lawren Titow Wenedictow am 15. September 1873 Nr. 9259 ertheilte, bis zum 1. Januar 1874 giltige Legitimation.

Die Legitimation der zum Gute Ugahlen verzeichneten Bille Enning, d. d. 5. Mai 1879 Nr. 6723, giltig bis zum 10. Februar 1880.

Die Legitimation des Rigaschen Dienstocladisten Franz Alexander Eduard Plawe, d. d. 4. März 1877 Nr. 399, giltig bis zum 1. Januar 1878.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

При семъ нумерѣ приложено для подлежащихъ мѣстъ объявленіе о розыскѣ разныхъ лицъ и ихъ имущества.
Bei dieser Nummer befindet sich für die betreffenden Behörden eine Bekanntmachung wegen Ermittelung von Personen und deren Vermögen.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 17. Октября 1879 года.